

# GeburtsTRaum

Hebammen-Praxis



**Ablasser Cornelia**

Dr. Mical Gasse 27, 3100 St. Pölten

0676 720 88 90

[connchen6@gmx.at](mailto:connchen6@gmx.at)

[www.connyhebamme.com](http://www.connyhebamme.com)

Hebamme seit 2010

## die Idee

Begleitung während der Schwangerschaft bis hin zur Hausgeburt oder bei der ambulanten Geburt in meiner Hebammen-Praxis, welche ich **\*GeburtsTRaum\*** nennen möchte. Ich möchte ein Mietobjekt finden, das den räumlichen Voraussetzungen entspricht: ein Geburts-Raum, einen Kurs-Raum, kleinere Behandlungsräume, Eingangsbereich, Küche und Nassräume. Jegliche Umbauarbeiten fassen: Toilettenanbau, wenn nur eine Toilette vorhanden ist. Gebär-Badewannen-Einbau im Geburtsraum, sowie aller notwendigen Installationen, die eine ideale Reinigung möglich machen. Stauraum-Schaffung, diverse Anschaffungen, welche für das Angebot nötig sein werden.

Warum außerklinische Geburten eine Option sind:

1. **Geburt ist ein intimes Lebens- & Familien-Ereignis** - jede Frau hat das Recht zu entscheiden, wo sie gebären möchte (im Artikel 8 der europäischen Konvention - das Recht auf Privat- und Familienleben verankert)
2. **Jede Frau soll selbstbestimmt entscheiden dürfen**, welcher Ort für ihre Geburt am stimmigsten wäre - denn dort wird sie die wichtigsten Aspekte unter der Geburt finden - Vertrauen und Entspannung
3. **Für eine gesunde Frau mit einer Schwangerschaft frei von Komplikationen** ist die Geburt zuhause oder im Geburtshaus genauso sicher wie im Krankenhaus.\*

\* Siehe dazu z.B. im Intrapartum Care for Healthy Women and Babies, Clinical Guideline, National Institute for Health and Care Excellence, UK, 2014: [www.nice.org.uk/guidance/CG190](http://www.nice.org.uk/guidance/CG190) (Abgerufen am 1. Juli 2022)

Unser Ziel ist es, den Ort zu bieten, wo werdende Eltern sich in einem kontinuierlichen Hebammen-Betreuungsfeld auf die Geburt vorbereiten und diese in einem sicheren und geschützten Rahmen erleben dürfen. Nach der ambulanten Geburt in der Hebammenpraxis werden die Familien von diesen Hebammen im Wochenbett weiterhin betreut.

Neben diversen Geburtsvorbereitungs-Kursen, Mutter-Kind-Pass-Beratungen, Schwangerenvorsorgen, Termin-Kontrollen, Beckenboden und Stillberatungen durch die Hebammen selbst, stehen den Familien durch Kooperationen mit anderen Berufsgruppen weitere Angebote wie Doula-Begleitung, Schwangerschafts-Yoga, Beckenboden-Kurse, Trageberatungen und Spielgruppen für Babies und Kleinkinder zur Verfügung.

## die Ziele

Die Möglichkeit für Frauen in Sicherheit begleitet, trotzdem selbstbestimmt & intuitiv, ihre Schwangerschaft und Geburt erleben zu können.

Hauptziel wäre es, ein gesundes Bewusstsein für die Schwangerschaft und den Prozess Geburt beim Menschen zu unterstützen und damit das Krankenhaussystem zu entlasten.

Selbstbestimmt gebären - das wäre **Empowerment**, aktuell die liebste Formulierung für Alles, was mit Selbstbestimmung zu tun hat.

Ich möchte Frauen und Partnern ermöglichen, ihr Kind so auf die Welt zu bringen, wie sie es sich wünschen und so, wie sie es brauchen – Gut begleitet, geborgen, respektiert, selbstbestimmt und sicher!

**Sicher** heißt: die Eins-zu-eins-Betreuung unter der Geburt durch die Hebamme.

Was nicht nur Studien belegen, sondern jede freiberuflich praktizierende Hebamme berichten kann: Die Geburt verläuft sicherer **und** komplikationsfreier, wenn eine Hebamme kontinuierlich die Frau unter ihrer Geburt betreut. So wird ein Rahmen geschaffen, in dem Vertrauen und Entspannung möglich sind.

Hebammen sind die Expertinnen der gesunden Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett für gesunde Mütter und Kinder – das ist klar. Ihre Entscheidungen und Arbeitsweisen sind evidenzbasiert und beruhen auf viel Erfahrung. Sie erkennen Abweichungen und regelwidrige Verläufe und setzen entsprechenden Maßnahmen.

In Österreich gibt es eine Hinzuziehungspflicht für die Hebamme bei der Geburt - was viele nicht wissen (!!)- Kein Arzt muss einer physiologischen Geburt beiwohnen. Das ist weiters ein Grund für das Angebot von Hebammen-Praxen und Geburtshäusern. Ein durch und durch gesunder Bereich, welcher aus dem klinischen Kontext herausgeholt werden darf.

## die mögliche Preisgestaltung

Hebammenbetreuung im *GeburtsTRaum* - Hebammenpraxis	Dauer	Kosten
Hebammen <b>Beratung</b> lt. MKP im GeburtsTRaum	50'	50,-
<b>Schwangerenvorsorge</b> im GeburtsTRaum	60'	90,-
<b>Einzelgeburtsvorbereitung</b> im GeburtsTRaum <i>kurz</i>	90'	150,-
<b>Einzelgeburtsvorbereitung</b> im GeburtsTRaum <i>lang</i>	180'	250,-
<b>Einzelgeburtsvorbereitung</b> im GeburtsTRaum <i>intensiv</i> (2 Tage)	2x 180'	380,-
<b>Wehenbegleitungs-Pauschale</b> im *GeburtsTRaum* + Doulabegleitung alle Schwangerenvorsorge-Termine, Rufbereitschaft ab SSW 37+0, Wehenbegleitung bis zur Fahrt in die Klinik, Visiten im Wochenbett innerhalb der ersten 5 Tage nach der Geburt, Sonn- und Feiertags/Nachtzuschlag, Materialpauschale		3000,- + 0,80/km  <b>Anzahlung:</b> 500,- in SSW 37
<b>Geburtspauschale *GeburtsTRaum*-Geburt</b> alle Schwangerenvorsorge (Hausbesuche & Ordi) 1. Geburtsvorbereitungs-Termin, Rufbereitschaft ab SSW 37+0, Geburtsbegleitung im GeburtsTRaum, Visiten im Wochenbett bis zum 5. Tag p.p. Sonn- Feiertags- und Nachtzuschlag, Material- und Telefonpauschale + *Doula-Leistungen: *Erstgespräch gemeinsam mit Hebamme Conny *2 Doula-Treffen nach individuellem Wunsch in der SS *Doula-Rufbereitschaft ab SSW 37+0 *kontinuierliche Doula-Geburtsbegleitung inkl. erster Wochenbett Mahlzeit *1 Doula-Wochenbettbesuch inkl. Kochservice *inkl. Online-Vortrag "Ernährung im Wochenbett" bzw. Wochenbett-Workshop ½ Preis		3000,- + 0,80/km  <b>Anzahlung:</b> 500,- in SSW 37
Schwangerschafts <b>Yoga Einzeln</b> im *GeburtsTRaum*	60'	70,-
Schwangerschafts <b>Yoga Kleingruppe</b>	60'	20,-
<b>Rückbildungs Yoga Einzeln</b> im *GeburtsTRaum*	60'	70,-
<b>Rückbildungs Yoga Kleingruppe</b>	60'	20,-
<b>Babymassage Kurs Einzeln</b> im *GeburtsTRaum*	60'	60,-
<b>Babymassage Kurs Kleingruppe</b>	60'	40,-

*GeburtsTRaum*miete für Externe Angebotssteller	60'	20,-
Raummierte Wehenbegleitung externe Hebamme <10 Stunden		500,-

Teilvergütung durch die gesetzliche Krankenkasse möglich

Privatleistung, ggf. Kostenübernahme bei Zusatzversicherung erfragen

## die Marktlage

Die scheint mir sehr gut, denn gesunde Schwangerschaften sind weit verbreitet.

Die Nachfrage für die Eins-zu-Eins-Betreuung **vor, während und nach der Geburt** steigt. Nicht nur die Corona-Situation hat es für die Frauen und Paare ansprechender gemacht.

Eine gesunde, unauffällige Schwangerschaft kann wunderbar im **außerklinischen Bereich** betreut werden. Das Bewusstsein darüber, eine Geburt als gesunden Vorgang zu betrachten, wird deutlich mehr.

Länder wie die Niederlande zeigen schon lange, dass eine außerklinische Geburtshilfe, welche rein durch Hebammen betreut wird, das Krankenhaussystem enorm entlastet und die allgemeine Gesundheit in der Gesellschaft fördert.

Entspannte Frauen, die sich gut betreut fühlen, gebären im entspannten Modus, sind interventions-ärmer und damit risikoärmer - kurz gesagt:

***Wie wir gebären und geboren werden, prägt unser ganzes Leben, unsere Persönlichkeit, die Art und Weise, wie wir und unsere Kinder in die Welt gehen und damit unsere ganze Gesellschaft.***

Hinzu kommt die sinkende Transparenz der Spitäler im Bereich der Geburtshilfe siehe dazu: wenig Präsenz - Kursangebote oder Führungen durch die Räumlichkeiten. Frauen müssen viele Untersuchungen alleine begehen und erhalten oft von einer anderen, ihnen völlig fremden Person, diverse Informationen.

Das Beisein der werdenden Väter im Spitalsbereich wird auf die Dauer des Kreissaal-Aufenthaltes begrenzt. Die Tendenz dazu eine schwangere Frau ohne Wehen aufzunehmen und Interventionen zu setzen steigt aber weiterhin enorm an.

*Sprich:* die Frauen verbringen viel Zeit unvorbereitet, mit gänzlich unbekanntem Menschen, in einer fremden Umgebung um Wehen zu bekommen und dann ihr Partner\*in hineingelassen wird. Ein Zustand weit weg von jeglicher Entspannung oder Sicherheitsgefühl - die wichtigsten Aspekte im Geburtsprozess.

Und was sagt die WHO:

Die Hebammengeleitete Geburtshilfe leistet, volkswirtschaftlich gesehen, einen wesentlichen Beitrag zur Kostendämpfung im Gesundheitswesen, weil sie die «normale Geburt» fördert, unnötige Eingriffe vermieden werden, mit weniger Medikamenten auskommt und damit auch langfristig die Gesundheit von Mutter und Kind unterstützt.

## welche Zielgruppen

Primär sind Schwangere und ihre Partner\*\*innen die Zielgruppe im Gebiet St.Pölten und Umgebung, die eine außerklinische Geburt ansprechend finden.

Aber auch Paare, die in der Klinik entbinden wollen und das Angebot rund um Schwangerschafts-Vorsorge und Hebammen-Betreuung nutzen wollen.

Und unbedingt berufsnahe Personen, wie Hebammen-Kolleginnen, Doulas, Pädiater\*\*innen, Ärzte\*\*innen, Therapeuten\*Innen aus verschiedensten Bereichen, alternativmedizinische Berufsgruppen.

Ihre Mitarbeit kann für das Grundangebot sehr aufwertend sein. *\*Zum Beispiel Kinderarzt kommt für die U1 nach der Geburt und macht zusätzlich den Hüft-Sono.\**

## das Marketing

eigene Homepage, Kurs-Angebot online und per Flyer in diversen Anlaufstellen für Familien und Schwangere, online Hebammen-Plattform, Geburtsallianz Homepage, Vernetzung über berufsnahe Stellen (Gynäkologen\*\*Innen, Therapeuten\*\*Innen,...)

Infoabende monatlich - kostenlos und verpflichtungsfrei.

## Unternehmensorganisation

Wie schon bei den Zielgruppen erwähnt, sollte der \*GeburtsTRaum\* eine Möglichkeit auch für andere Hebammen sein, mit ihren Frauen 'einkehren' zu dürfen.

Ebenso möchte ich Platz für Beratungen, Kurse und Therapien aller Art bieten.

Zusammenarbeit auf Freiberuflichkeits- und Mietbasis.